

Empfehlungen für die Lehrpersonen – ADHS

Wie im Rundschreiben Prot. N. 4089-15/6/2010 des Ministeriums für Unterricht, Hochschulen und Forschung veröffentlicht:

„Die Lehrpersonen sollten unter Mitwirkung des klinischen Fachpersonals, das für die Diagnose und Behandlung des Schülers oder der Schülerin zuständig ist, methodisch-didaktische Strategien festlegen, welche die schulische Anpassung sowie die emotionale Entwicklung und die Entwicklung des sozialen Verhaltens fördern.

Jeder Lehrperson wird nahegelegt, bei der Arbeit mit dem Schüler/der Schülerin erzieherische und didaktische Methoden einzusetzen, die im Bereich von Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung nachweislich wirksam sind (**siehe Links im Anhang**).

Falls der Fachdienst eine Integrationslehrperson vorgesehen hat, ist es dennoch angebracht, ständig mit dem Ziel zu arbeiten, die erzieherischen und didaktischen Voraussetzungen der Gruppe zu steigern, um die Schülerin oder den Schüler in die Klassengemeinschaft zu integrieren.

Zusammenfassend erscheint es angebracht, dass alle Lehrpersonen

- Bedingungen schaffen, damit der Schüler/die Schülerin mit ADHS von seiner Umgebung möglichst wenig abgelenkt wird
- erzieherische Maßnahmen ergreifen, die nachweislich wirksam sind (z. B. visuelle Hilfsmittel, Einführung routinemäßiger Abläufe, kurze Arbeitszeiten oder Einführung kleiner Pausen, sofortiges Lob, Verfahren zur Kontrolle der Antezedenzen und Konsequenzen).

Weiters wird den Lehrpersonen Folgendes empfohlen:

1. Mit allen Lernenden wenige und klare Regeln für das Verhalten in der Klasse vereinbaren.
2. Mit dem Schüler oder der Schülerin kleine aber realistische Ziele in Hinblick auf das Verhalten und die Didaktik vereinbaren, die man binnen einiger Wochen erreichen sollte.
3. Den Schüler/die Schülerin dahingehend trainieren, dass er/sie imstande ist, die eigene Schulbank so zu organisieren, dass nur das für die jeweilige Unterrichtsstunde nötige Material auf der Bank liegt.
4. Ständig überprüfen, ob die Aufgaben korrekt im Merkheft eingetragen werden.
5. Zur Verwendung von Flussdiagrammen, Skizzen, Tabellen, Schlüsselwörtern anregen, um das Lernen sowie die Kommunikation und die Aufmerksamkeit zu fördern.
6. Computer, multimediale Lexika, digitale Wörterbücher (auf CD-ROM), usw. einsetzen
7. Sich vergewissern, dass der Schüler/die Schülerin bei der mündlichen Prüfung auf die Frage gehört und die Antwort wohl überlegt hat und eine zweite Möglichkeit anbieten, falls er oder sie die Frage voreilig beantwortet.

8. Schriftliche Prüfungsarbeiten in mehrere Teile gliedern und den Schüler/die Schülerin auffordern, die eigene Arbeit vor der Abgabe sorgfältig zu überprüfen.
9. Die zur Ausführung der Arbeit erforderliche Zeit klar mitteilen (zu berücksichtigen ist dabei, dass der Schüler/die Schülerin mit ADHS entweder mehr Zeit als der Rest der Klasse braucht oder aber dazu neigt, die Arbeit zu schnell abzuschließen).
10. Die schriftlichen Arbeiten nach ihrem Inhalt und nicht nur die Fehler, die auf Zerstreuung zurückzuführen sind, bewerten, wobei dem Ergebnis und dem Einsatz ein größerer Wert als der Form beizumessen ist.
11. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sollten in mehrere Fragestellungen untergliedert werden.
12. Folgende Strafen vermeiden: zusätzliche Hausaufgaben, Verkürzung der Pause oder Spielzeit, Verbot der körperlichen Betätigung, Unterbindung der Übernahme einer Vertreterrolle innerhalb der Schulgemeinschaft, Ausschluss von Klassenausflügen.
13. Lob und Anerkennung sollen wiederholt und öfters ausgesprochen werden.

Im hier vorliegenden ministeriellen Rundschreiben und den darauffolgenden Seiten finden sich didaktische Maßnahmen und Anregungen, wie die Schullaufbahn von Schülern mit ADHS unterstützt werden kann. Bevor ich jedoch den Leser und die Leserin der Lektüre überlasse, möchte ich mein „didaktische Vademekum“ vorstellen, welches ich im Laufe meiner persönlichen Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit ADHS, von denen ich täglich Neues lerne, erworben habe:

- nicht zurechtweisen
- Überreizung vermeiden/kontrollieren
- Hilfestellung bei der Organisation seiner/ihrer Räume und der Zeiteinteilung geben
- Dranbleiben und geben NIE aufgeben mit dem Schüler sein Schulmaterial zu organisieren und die Hausaufgaben planen und zu erledigen
- Dreimal pro Woche strukturierte sportliche Aktivität

Für eine detailliertere Betrachtung der Störung sei die Lektüre der Unterlagen auf den nächsten Seiten empfohlen.

Dr.in Donatella Arcangeli

Literaturempfehlungen – ADHS

Deutschsprachige Literatur

Manfred Döpfner, Jan Frölich, Tanja Wolff Metternich; Ratgeber ADHS: Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher zu Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen; Hogrefe 2007.

Hoberg Kathrin; Schulratgeber ADHS: Ein Leitfaden für Lehrerinnen; Reinhardt, München, 2013.

Gerhard Spitzer; Warum zappelt Philipp: Wie wir entspannt mit ADHS umgehen können; Ueberreuter, 2013.

Wolfdieter Jenett; ADHS 100 Tipps für Eltern und Lehrer; Ferdinand Schöningh, 2011

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (Hrsg.); Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht: Handreichung; Auer Verlag, 2010.

Astrid Neuy-Bartmann; ADS - Erfolgreiche Strategien für Erwachsene und Kinder; Klett-Cotta Verlag, 2009.

BV-AH e. V. (Hrsg.); ADHS und Schule ... was tun?; 2006.

Italienischsprachige Literatur

Ianes D., Cramerotti S., et al. ADHD a scuola: strategie efficaci per gli insegnanti; Centro Studi Erickson; dicembre 2012.

D'Errico R; ADHD: dalla clinica, alla scuola, alla famiglia; Edizioni Aifa Onlus 2007

Cornoldi C., De Meo T., Offredi F. e Vio C.; Iperattività e autoregolazione cognitiva: Cosa può fare la scuola per il disturbo da deficit di attenzione/iperattività; Erickson 2001.

Di Pietro M., Bassi E., Filoramo G., L'alunno iperattivo in classe: Problemi di comportamento e strategie educative; Erickson 2001

SINPIA – Società italiana di Neuropsichiatria dell'Infanzia e dell'Adolescenza; Linee guida per il DDAI e i DSA: Diagnosi e interventi per il Disturbo da Deficit di Attenzione/Iperattività e i Disturbi Specifici dell'Apprendimento; Erickson 2006.

Zuddas A., Ancilletta B., Cavolina P; Che cos'è l'ADHD? Manuale minimo per genitori ed insegnanti; Arti Grafiche Pisano 2000.

Kirby E.A., Grimley L.K.; Disturbi dell'attenzione e iperattività: guida per psicologi e insegnanti; Erickson 2011

Deutschsprachige Links

www.adhs-lebenswelt.de/lehrer/

<http://adhs-schul-und-lernkit.de/book1.pdf>

<http://adhs-schul-und-lernkit.de/book2.pdf>

<http://adhs-schul-und-lernkit.de/book3.pdf>

<http://adhs-schul-und-lernkit.de/book4.pdf>

<http://www.shireadhs.de/>

<http://www.adhs-deutschland.de/Home.aspx>

Italianischsprachige Links

http://www.adhdandyou.it/page.php?ID_mod=55

http://www.adhdandyou.it/images/ADHD_Book_4_Ita.pdf

<http://www.adhdandyou.it/images/ADHDBook2.pdf>

http://www.adhdandyou.it/images/ADHD_Book3.pdf

http://www.adhdandyou.it/images/ADHD_Book_4_Ita.pdf

<http://www.aifaonlus.it/>

<http://www.aidaiassociazione.com>

<http://www.airipa.it/>

<http://www.iss.it/adhd/>

SITOGRAFIA STRANIERA

<http://www.springboardclinic.com/>

<http://www.addis.co.uk/>

<http://www.addup.co.uk/>

<http://www.adhdeurope.eu/>

<http://www.chadd.org/>

<http://www.myadhd.com/>